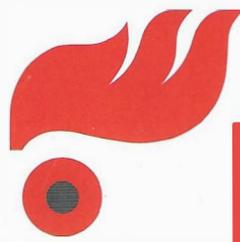


4.2018
Juli



FeuerTrutz

www.feuertrutz.de

Brandschutz-Magazin für Fachplaner

Problemlösungen, Planungshilfen und Insiderwissen

In dieser Ausgabe: Brandschutz in der „Wunderkammer des Brotes“
(K)ein Problem mit dem elektrischen Funktionserhalt
Maßnahmen gegen Brände: Die neue ASR A2.2



Funktionserhalt Typische Fehler in der Praxis

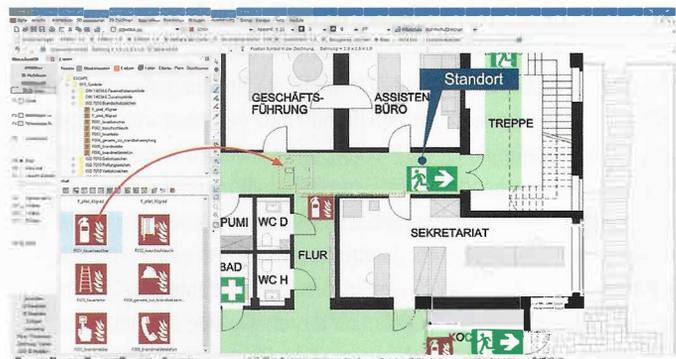
RM Rudolf Müller

BIM CAD-Lösung für die Brandschutzplanung

Mit dem BIM CAD-Programm SPIRIT können Architekten und Ingenieure schnell Pläne zeichnen und mit dem zusätzlichen Inhalt SPIRIT BrandSP eine fachgerechte Brandschutzplanung erstellen. Das Softwareunternehmen SOFTTECH bietet das Programm als vollwertige CAD-Lösung SPIRITpro oder als kleinere Lösung SPIRITplan BrandSP speziell für die Brandschutzplanung an.

Mit der im Herbst erscheinenden Version SPIRIT 2019 werden auch Symbole für das barrierefreie Bauen verfügbar sein. Diese entsprechen den Vorgaben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). Eine weitere Neuerung ergibt sich in der Dokumentation, denn in SPIRIT 2019 lassen sich alle genutzten Zeichenstile, Symbole und Bauteile mit Mengenangaben in einer übersichtlichen Legende zusammenfassen. Außerdem wird das Arbeiten am Bildschirm laut Hersteller noch komfortabler, denn die Bildschirmoberfläche passt sich an die höhere Bildauflösung eines 4K Monitors an. Anwender, die viele Pläne zeichnen müssen, wissen das sicher zu schätzen.

Weiterhin sind alle aktuellen Symbole für Rettungs-, Verbots-, Warn-, Gebots- und Brandschutzzeichen sowie Verkehrszeichen und Verhaltenstafeln nach DIN EN ISO 7010 und DIN 14034-6 vorhanden. Sie lassen sich einfach per Drag-and-Drop in bestehende Pläne einsetzen. Auch Zeichenstile mit Farbfüllungen, z.B. für Fluchtwege, Feuerwiderstandsklassen, befahrbare und nicht befahrbare Flächen, sind eingebunden. Neu hinzu kommen Zeichenstile für Schutzbereiche. Sollten Planer Bestandspläne nachzeichnen müssen, dann haben sie in SPIRIT diverse Wandbauteile zur Auswahl. So lassen sich z.B. die unterschiedlichen Feuerwiderstandsklassen klar darstellen.



Quelle: SOFTTECH GmbH

Die aktuellen Symbole für Rettungs-, Verbots-, Warn-, Gebots- und Brandschutzzeichen sowie Verkehrszeichen und Verhaltenstafeln nach DIN EN ISO 7010 und DIN 14034-6 lassen sich einfach per Drag-and-Drop in bestehende Pläne einsetzen.

Farben der Sicherheitszeichen nach ISO 3864-4, der ISO 7010 und zusätzliche RAL-Farbtöne sind ebenfalls Standard in SPIRIT BrandSP. Insbesondere in der Brandschutzplanung müssen Planer häufig auf bestehende CAD-Pläne aufsetzen. Es ist daher wichtig, dass eine Software alle relevanten Schnittstellen bietet, um möglichst verlustfrei Daten auslesen bzw. weitergeben zu können. In SPIRIT BrandSP importieren Anwender als Grundlage für Brandschutzpläne Dateien der Formate PDF, DWG, DXF, IFC und SketchUp. Für den Export sind DXF/DWG mögliche Formate. ■

www.softtech.de/brandschutz